

Richtlinien für Autoren

Allgemeine Hinweise

- Alle Manuskripte unterliegen einem Double-Blind-Peer-Review. Die Begutachtung kann zur Annahme, zur Empfehlung von Überarbeitungen oder zur Ablehnung des Manuskripts führen. Die Autoren werden per E-Mail über die Entscheidung informiert. Der Herausgeber bemüht sich, innerhalb von drei Monaten nach Einreichung des Manuskripts eine Entscheidung zu treffen.
- Manuskripte sollten vollständig anonymisiert sein; Danksagungen bitte durch ein Sternchen ersetzen.
- Das Abgabeformat sollte DOC, DOCX, RTF oder ODT sein.
- Bitte fügen Sie einen Abstract auf Englisch von ca. 10–12 Zeilen bei.
- Zusätzlich bitte sechs englische Schlüsselwörter angeben.
- Bitte verzichten Sie auf eine eigenständige Formatierung Ihrer Texte und nutzen die Standardeinstellungen ihres Textverarbeitungsprogramms.
- Die Formatierung von Seitenlayout und Schriftbild (Schriftart, Größe, Zeilenabstand und Ausrichtung) erfolgt nach Annahme durch die Redaktion und den Verlag.

Fließtext

- Kursivschrift wird nur verwendet für:
 - Transliteriertes Latein, außer Namen von Personen oder Orten (*princeps senatus*, *caput viae*; aber M. Tullius Cicero, Prusias ad Hypium),
 - Namen von Schiffen und Militäreinheiten (trireme *Phryx*, legio IX *Hispana*),
 - Texte, Bücher und Zeitschriften, wenn sie wörtlich im Text zitiert werden (*Codex Justinianus*, *Itinerarium Antonini*; aber Codex des Justinian, Itinerar des Antoninus).
 - Kursivschrift kann auch sparsam zur Hervorhebung verwendet werden.
- Fußnoten bitte hinter und nicht vor einem Satzzeichen einfügen, außer die Fußnote bezieht sich auf einen unmittelbar vorhergehenden Begriff innerhalb des Satzes.
- Keine Silbentrennung verwenden (weder automatisch noch manuell).
- Fett und Unterstreichungen im Text bitte vermeiden.

Fußnoten

- Zitate antiker Autoren und moderner Werke erfolgen in den Fußnoten (nicht in Klammern im Text); moderne Werke sollen vorzugsweise in den Fußnoten in Kurzzitation zitiert sowie mit vollständigen bibliografischen Angaben (Autor, Titel, Ort, Jahr) in einem Literaturverzeichnis am Ende des Textes angegeben werden.
- Alle Werktitel, antike wie moderne, bitte kursiv zitieren, z. B. Tac. *ann.* 3,60–3; P. ARNAUD, *Les routes de la navigation antique. Itinéraires en Méditerranée*, Paris 2005.
- Moderne Autorennamen bitte in Kapitälchen angeben, z. B. SMITH.
- Bitte „ed.“ oder „eds.“ verwenden (nicht Hrsg., Hg., Hgg., a cura di usw.).
- Bitte einen Halbgeviertstrich zwischen Seitenzahlen verwenden, z. B. 1–9.
- Seitenzahlenpaare auf die minimal nötigen Stellen kürzen, z. B. 230–47, 115–7.

Beispiele:

	Fußnote	Literaturverzeichnis
Monographie	ARNAUD 2005, 32. oder ARNAUD, <i>routes</i> , 32.	ARNAUD 2005 = P. ARNAUD, <i>Les routes de la navigation antique. Itinéraires en Méditerranée</i> , Paris. oder P. ARNAUD, <i>Les routes de la navigation antique. Itinéraires en Méditerranée</i> , Paris 2005.
Sammelband	GEUS 2007, 116–9. oder GEUS, <i>Geographika</i> , 116–9.	GEUS 2007 = K. GEUS, <i>Die Geographika des Eratosthenes von Kyrene: Altes und Neues in Terminologie und Methode</i> , in: M. RATHMANN (ed.), <i>Wahrnehmung und Erfassung geographischer Räume in der Antike</i> , Mainz, 111–22. oder K. GEUS, <i>Die Geographika des Eratosthenes von Kyrene: Altes und Neues in Terminologie und Methode</i> , in: M. RATHMANN (ed.), <i>Wahrnehmung und Erfassung geographischer Räume in der Antike</i> , Mainz 2007, 11–122.
Zeitschrift	SCHUOL 2016, 98. oder SCHUOL, <i>Indien</i> , 98.	SCHUOL 2016 = M. SCHUOL, <i>Indien und die großen Flüsse auf der Tabula Peutingeriana: Die östliche Oikumene zwischen paganer und christlicher Kartographie</i> , in: <i>Orbis Terrarum</i> 14, 92–154. oder M. SCHUOL, <i>Indien und die großen Flüsse auf der Tabula Peutingeriana: Die östliche Oikumene zwischen paganer und christlicher Kartographie</i> , in: <i>Orbis Terrarum</i> 14, 2016, 92–154.

- Mehrere Autoren/Herausgeber bitte durch einen Schrägstrich trennen, z. B. ULF / ROLLINGER [JAHR], 22.
- Erscheinungsorte bitte durch einen Schrägstrich trennen, z. B. London / New York 1969.
- Werke in Fremdsprachen (z. B. Griechisch, Kyrillisch) müssen nicht latinisiert werden.
- Bitte für antike Autoren und Werktitel die Abkürzungen aus *Der Neue Pauly* oder *The Oxford Classical Dictionary* verwenden, z. B. Plin. *nat.* oder Plin. *HN*.
- Die gewählte Abkürzung antiker Werke bitte konsistent verwenden.

- Bei Zitaten antiker Texte bitte arabische Zahlen verwenden, z. B. Hdt. 4,117,1 statt Hdt. IV,117,1.
- Bitte keine Hyperlinks verwenden und bei allen URLs das Datum des letzten Zugriffs angeben.
- Bitte beachten Sie, dass sich Seitenzahlen und Fußnotennummern im Verlauf redaktioneller Änderungen ändern können. Gestalten Sie Querverweise so eindeutig wie möglich (z. B. durch Angabe von Kapitelnamen und nicht durch den Verweis auf Seitenzahlen).

Abbildungen/Grafiken

- Bitte benennen Sie Ihre Bilddateien fortlaufend in der Reihenfolge, in der sie im Text erscheinen sollen, und senden Sie diese in einem separaten Ordner in bestmöglicher Qualität (mindestens 300dpi) zu.
- Die Verantwortung für die Klärung der Bildrechte liegt bei den Autoren.
- Bilder bitte als JPG- oder TIF-Datei einreichen.
- Im Fließtext an der Stelle, an der die Abbildung oder Grafik eingefügt werden soll, einen Vermerk anbringen (z. B. „hier Abbildung 1“) und die Bildunterschrift angeben.
- Jeder Abbildung muss eine Bildunterschrift beigefügt werden.
- Zu jeder Abbildung bitte einen alternativen Text zur Bildunterschrift von maximal 100 Zeichen hinzufügen, der die Abbildung inhaltlich beschreibt. Hierfür kann ein separates Word-Dokument erstellt und zusammen mit den Bildern eingereicht werden. Es handelt sich um eine Vorgabe, die sich aus dem Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) ergibt. Texte (eBooks) sollen von einer KI vorgelesen werden können, so dass Abbildungen eine zusätzliche inhaltliche Erklärung über die Bildunterschrift hinaus brauchen.
- Abbildungen/Grafiken bitte nur verwenden, wenn sie im Text inhaltlich diskutiert werden. Sie sollen keinen rein illustrativen Zwecken dienen
- Änderungen wie Pfeile, Einrahmungen o. Ä. müssen in der Bildunterschrift als Zusatz erwähnt werden (z. B. durch die Formulierung „Hervorhebung durch den Verfasser“).

Tabellen

- Bitte erstellen Sie eigene Tabellen direkt in Word bzw. in Ihrem Textverarbeitungsprogramm
- Jede Tabelle bitte mit einer Tabellenüberschrift versehen.
- Grafiken aus Excel bitte als PDF exportieren.